Vorwort

Autor(en): **Kaufmann, Michael**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

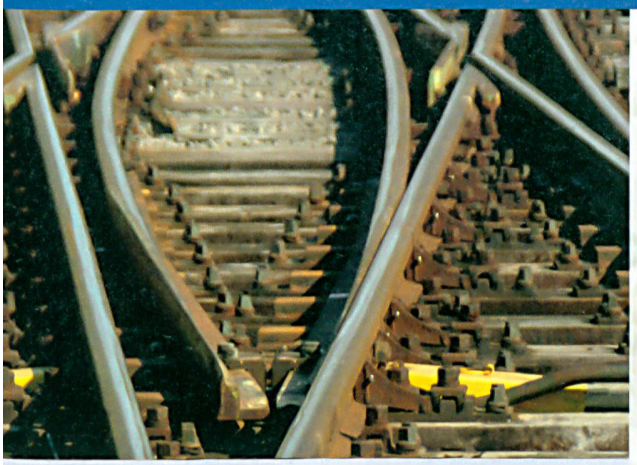
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.

Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Bern.
Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00
contact@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Klaus Riva (rik), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Matthieu Buchs (bum), Michael Schärer (sam)

Französische Ausgabe: BFE Übersetzungsdienst

Grafisches Konzept und Gestaltung:
raschle & kranz, Atelier für Kommunikation, Bern.
www.raschlekranz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials
Titelseite: Imagepoint.biz; Bundesamt für Energie BFE
S. 1: Imagepoint.biz; Bundesamt für Energie BFE;
S. 2–3: Bundesamt für Energie BFE;
S. 4–7: Agentur Ex-press; S. 8–9: Stiftung Klimarappen;
S.10: EPF Lausanne; S.12: Bundesamt für Energie BFE;
S. 13–16: Agentur Ex-press

INHALTSVERZEICHNIS

Zum Geleit 1

Das Interview
BFE-Direktor Walter Steinmann: «Die Diskussion um die Energiezukunft wird heftiger.» 2

Energiepolitik
Die Suche nach der Quadratur des Kreises 4

Energieeffizienz
Das Zauberwort heisst Energieeffizenz 6

Stiftung Klimarappen
Marco Berg: «Wir halten Kurs.» 8

Forschung & Innovation
Energie mit Druck speichern 10

Wissen
Wie funktioniert ein Windkraftwerk? 12

Jahresrückblick
Das Jahr 2006 im Zeitraffer 13

Kurz gemeldet 14

Service 17

Liebe Leserin, lieber Leser

Die energiepolitischen Kampfhunde aller Couleur verbeissen sich in der alten Streitfrage: «AKW ja oder nein». Es ist ein Schaukampf um einen abgenagten Knochen. Schon zu Willy Ritschards Zeiten hat er uns blockiert und liess nur in den Startjahren des Programms «Energie 2000» etwas nach. Mitten in der positiven Aufbauarbeit von EnergieSchweiz droht erneut der Stillstand aller übrigen Bestrebungen im Bereich der Klima- und Energiepolitik.

Reden wir, statt von der Stromlücke und deren Deckung durch nukleare oder fossile Kraftwerke, doch vorerst ein Mal über die Reduktion der fossilen Energien und der CO_2-Emissionen. Reden wird doch zuallererst davon, wie heute der Energieverbrauch durch den konsequenten Einsatz effizienter Technologien massiv gesenkt werden kann.

Ulrich von Weizsäcker sagte vor elf Jahren den «Faktor 4» an: Doppelter Wohlstand – halbierter Naturverbrauch. Was damals noch fast utopisch klang, ist heute schon fast «Stand der Technik»: Fast ein Fünftel der neuen Gebäude der Schweiz werden heute im MINERGIE-Standard gebaut, zur vollen Zufriedenheit der Bewohner, die insbesondere den Mehrkomfort loben. Ebenso existieren heute hunderte von Motorfahrzeuge der Effizienzkategorie A. Wer will, kann sich ohne Verzicht ein Auto kaufen, das vier Liter auf 100 Kilometer verbraucht. Und für den Haushalt kaufe ich heute einen Kühlschrank, der doppelt so gross ist, wie jener der Grossmutter, und der die Hälfte des Stroms von damals verbraucht.

Wir erleben eine Preishausse der Energiepreise und geben erst noch Lenkungsabgaben drauf: Langsam ist es an der Zeit, zu rechnen. Wer heute in Energieeffizienz investiert, profitiert doppelt: mehr Wohlstand – weniger Energiekosten. Stromlücke hin oder her: Am meisten zur Deckung tragen wir bei, wenn wir intelligent Verbräuche senken und jene Massnahmen ergreifen, die dazu führen, dass getan wird, was nur vernünftig und wirtschaftlich ist. Lassen wir die Schaukämpfe um alte Fragen und wenden uns der Zukunft zu.

Michael Kaufmann, Vizedirektor
Bundesamt für Energie BFE

energeia.